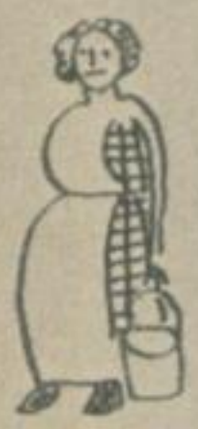
Diesen Aufsatz fand Max Grube im Schulheft eines kleinen Dorfmädchens

Din Küs.

Din Küs ist nin Tüngting und nin Lumbting. Tin hat fuss Füten linkß und rechtß, obnn und untnn, hintnn und vornn. Tin ist überall mit Rindlidnn bezogn. Hintnn hat sin ninnn Schwanz und ninnn Büschl davon, damit zagt sin din Flingan [illegible] nong damit sin nist in din Milch fallnn. Vonn ist dnn Kopf, damit din Hörnn daraüf wachsn und dnß Maül daraüf Platz hat. Din Hörnn braücht din Küs zum stoßn und dnß Maül zum Brüllnn. Untnn an dnn Küs hängt din Milch dnß Euter. Din Milch wird nimnß alln und ist zum Trinkn nitgrichtet. Wann din Leütn davon trinkn kommt din Milch Euter. Din Milch wird immnn mehr. Wir sin dnß meist haben wir noch nist gehabt. Din Küs hat ninnn schlnn Gerüch. Wann rinigt sin Hon von Waitnn dann dnß wegt din gütn Lüft.



Dnß ist Hanta Marin, din zigt immat nn dnn Milch.

Der Mann von dnn Küs ist dnn Ochsn. Er hilft gn=